

Neue Weizengenetik

Oliver Wellie-Stephan, Deutsche Saatveredelung AG · Lippstadt

Im März hat das Bundessortenamt zwei neue A-Weizen für die Deutsche Saatveredelung AG zugelassen. PATRAS und JOKER verfügen über interessante Merkmalskombinationen.

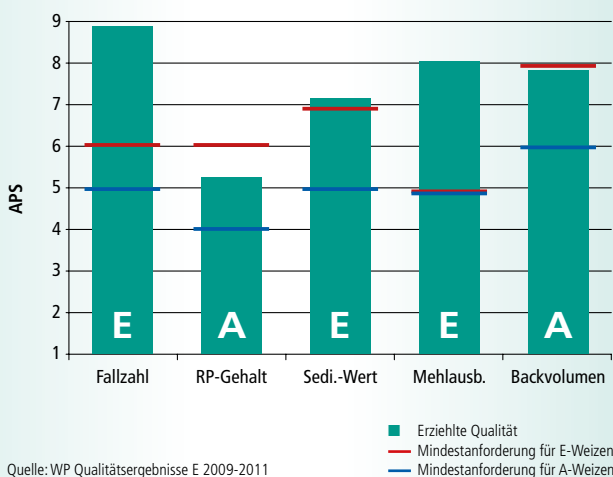
Winterweizen PATRAS – Der winterharte Allrounder

PATRAS überzeugt durch die Merkmalskombination mittelfrühe Reife, ausgewogene Anbaueigenschaften, sehr gute A-Qualität und durch einen hohen Ertrag!

Sichere A-Qualität

PATRAS liefert eine sichere Vermarktungsqualität aufgrund seiner sehr guten Werte in den qualitätsbestimmenden Eigenschaften Fallzahl, Proteingehalt und Sedimentationswert. Bis auf den Proteingehalt und das Backvolumen hat PATRAS in allen Qualitätseigenschaften E-Qualität erreicht. Im Backvolumen hat er die Mindestanforderung für Eliteweizen nur ganz knapp verfehlt. Für die Müller und Bäcker ist die hohe Mehlausbeute und das hervorragende Backvolumen interessant. Für den Landwirt ist die gute Fallzahlstabilität und das gute Proteinbildungsvermögen wichtiger. Im Hektolitergewicht ist PATRAS als „mittel“ einzustufen.

PATRAS – TOP A-Qualität



Ausgewogene Anbaueigenschaften

Für den Landwirt ist es besonders wichtig, dass eine Sorte abgerundete Anbaueigenschaften hat. Es nützt nichts, wenn die angebaute Sorte zum Beispiel sehr gute Resistenzeigenschaften gegenüber Mehltau, Septoria und DTR hat, aber eine hohe Anfälligkeit gegenüber Braunrost aufweist. Tritt dann Braunrost auf, ist in kurzer Zeit ein starker Befall zu beobachten. Wurde in diesem Fall eine frühzeitige Fungizidbehandlung verpasst, kann der erhöhte Befall schnell ertragswirksam werden.

PATRAS ist eine Sorte, die über eine sehr ausgewogene Blatt- und Ährensundheit auf gutem Niveau verfügt. Er hat bei keiner Krankheit eine erhöhte Anfälligkeit. Eine größere Flexibilität beim Pflanzenschutz ist deshalb gegeben. Zudem verfügt PATRAS über eine solide Standfestigkeit. Auf ertragsstarken Standorten oder bei üppigen Beständen sollte die Aufwandmenge an Wachstumsregler aber nicht zu knapp bemessen sein, da PATRAS hohe

Einzelährenträge bringt. PATRAS realisiert seinen Ertrag über hohe Tausendkorngewichte (TKG) und eine mittlere Kornzahl pro Ähre bei geringerer Bestandesdichte. Er ist also ein klassischer Einzelährentyp. Eine Eigenschaft von PATRAS, die in diesem Jahr sehr positiv zum Tragen kommt, ist seine hervorragende Winterhärte. Deshalb kann PATRAS auch ideal auf frostgefährdeten Standorten, wie zum Beispiel Höhenlagen, angebaut werden.

Gute Druscheigenschaften bei früherer Ernte

Die Sorte PATRAS lagert schnell und effizient die Assimilate aus dem Stroh ins Korn um. Dies hat zum einen den Effekt, dass er sehr hohe TKG's realisiert, zum anderen zeigt PATRAS eine sehr homogene Korn- und Strohabreife. Diese Eigenschaft ist besonders für größere Betriebe mit großer Mähdruschfläche von Interesse, weil sich Sorten mit gut abgereiftem Stroh zügiger dreschen lassen.

PATRAS zeigt in der Jugendentwicklung eine vitale Entwicklung, startet im Frühjahr recht frühzeitig und gehört vom Zeitpunkt Ährenschieben und Reife in die mittelfrühe Sortengruppe. Im Jahr 2011 mit längerer Abreife war er im Mittel von 23 Standorten vier Tage früher reif als Tabasco und einen Tag später reif als JB Asano.

PATRAS ist ein echter Allrounder. Er eignet sich auch als Stoppelweizen und – aufgrund seiner geringen Anfälligkeit für Ährenfusarium – als Folgefrucht nach Mais.

Winterweizen JOKER – Standfestigkeit ist sein Trumpf

JOKER besticht durch seine herausragende Standfestigkeit, hohes Ertragsvermögen und ein TOP-Resistenzpaket bei mittelfrüher Reife.

Hervorragende Standfestigkeit

Ein besonderes Merkmal von JOKER ist seine hervorragende Standfestigkeit. Dies konnte er in der dreijährigen Wertprüfung insbesondere auf Standorten mit hohem Lagerdruck unter Beweis stellen. Deshalb sollte die Aufwandmenge an Wachstumsregler bei JOKER auch nicht überzogen werden.

Wie PATRAS ist JOKER eine mittelfrühe Sorte und kann deshalb gut zur Entzerrung von Ern-

